

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Verbesserte Nachfrage bei Stieren

Die Grundstimmung am heimischen Schlachtstiermarkt bleibt positiv – Schlachtstiere werden in für die Jahreszeit üblichen Mengen angeboten – Damit passen die verfügbaren Mengen zum aktuellen Bedarf – Der Absatz entwickelt sich zuletzt sehr erfreulich und dürfte durch die kühleren Temperaturen und das Feriende in dieser Woche zusätzliche Impulse erhalten – Entsprechend wurden von Abgeberseite die Anhebung der Basispreise sowie erhöhte Zuschläge für Stiere in Qualitätsprogrammen gefordert – Allerdings lag zu Redaktionsschluss keine allgemeine Zustimmung der Abnehmer vor – Am deutschen Schlachtstiermarkt ist

die Aufwärtsentwicklung der Preise vorerst zu Ende – Das Angebot hat leicht zugenommen und reicht für den Bedarf gut aus, so hat sich der Druck auf die Preise auch wieder erhöht und die Entwicklung geht über „stabil“ nicht hinaus – Auch bei Schlachtkühen bewegen sich die Preise mit steigendem Angebot nur mehr seitwärts – In NÖ zeigt sich das Angebot an Schlachtkühen stabil und entsprechend bleiben die Preise unverändert – Ohne Änderung bleiben die Preise auch bei Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der KW 33 für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,39 € und der Klasse R von 3,32 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhöhen bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 36/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis – 2,46	bis 2,59	3,14 bis 3,66
U	– bis – 2,39	bis 2,52	3,07 bis 3,59
R	– bis – 2,28	bis 2,41	3,00 bis 3,52
O	– bis – 2,06	bis 2,19	2,75 bis 3,10
P	– bis – 1,81	bis 1,94	2,68 bis 3,03

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,63 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,25 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, ABMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kalber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der Bio-Vermarktung, Stand: KW 36/2019
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R2	6,50	Bio-Kühe:
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R2	4,75	Kl. E 2,36 bis 3,06
Bio-Ochsen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,15	Kl. U 2,29 bis 2,99
Bio-Kalbinnen	bis 30 Monate	Kl. R2	4,00	Kl. R 2,22 bis 2,92
				Kl. O 2,06 bis 2,73
				Kl. P 1,81 bis 2,48

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R2. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 27.08.2019

Nutzkälber	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	52 Stk.	80 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	56 Stk.	96 kg	4,63 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	45 Stk.	105 kg	4,90 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	45 Stk.	116 kg	5,11 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	49 Stk.	131 kg	4,96 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	9 Stk.	81 kg	2,60 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	9 Stk.	96 kg	2,97 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	17 Stk.	107 kg	3,15 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	11 Stk.	114 kg	2,92 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	10 Stk.	129 kg	3,23 €/kg
Fleischrassen	männl.	14 Stk.	100 kg	4,70 €/kg
Fleischrassen	weibl.	21 Stk.	116 kg	3,35 €/kg
Braunvieh	männl.	1 Stk.	94 kg	2,50 €/kg
Sonstige Rassen	weibl.	2 Stk.	84 kg	2,00 €/kg
Gesamt		341 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Auftrieb	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	3 Stk.	176 kg	4,41 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

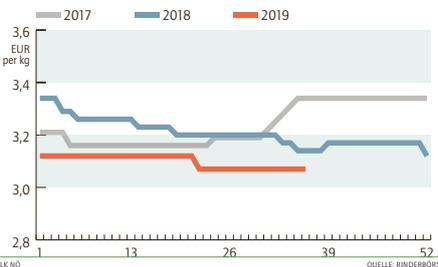
Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria
Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,04 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
Juli 2019	3,33 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw. ¹	3,4 % Eiw. ²	3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	35,97	35,18	36,73	36,11
Milch GVO-frei ⁵	33,34	32,55	34,10	33,48
Biomilch ⁶	43,33	42,54	44,09	43,47

¹ Auszahlungssatz unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	2,9 - 8,9	k.E. €	(k.E.)
Schlachtschweine Basispreis	29,8 - 4,9	1,72 €	(1,72 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	2,9 - 8,9	2,75 €	(2,75 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 34/2019
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Stk.	Österreich		Niederösterreich	
		€/kg	Vorwoche	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	838	3,72 (+0,05)	157	3,70 (+0,03)
	R3	270	3,66 (+0,07)	62	3,65 (+0,10)
	E-P	2,942	3,67 (+0,05)	651	3,65 (+0,03)
Kühe	R3	281	2,79 (+0,04)	75	2,75 (+0,05)
	O3	141	2,55 (+0,01)	22	2,48 (+0,01)
	E-P	2,228	2,54 (+0,01)	448	2,54 (+0,07)
Kalbinnen	U3	292	3,73 (+0,03)	61	3,75 (+0,07)
	R3	262	3,53 (-0,03)	53	3,44 (-0,14)
	E-P	946	3,55 (-0,02)	191	3,56 (-0,06)
Schweine	S	41.108	1,99 (+0,01)	7.718	2,01 (+0,02)
	E	20.253	1,88 (+0,01)	2.803	1,89 (+0,03)
	U	960	1,67 (+0,01)	121	1,64 (+0,02)
S-P	62.331	1,95 (+0,01)	10.644	1,98 (+0,04)	
	Kälber ¹⁾	E-P	281	5,92 (+0,19)	–

¹⁾ Kalber ohne Fell

MGN senkt Milchpreis im September

Seit einem Jahr gibt es vom europäischen Buttermarkt keine positiven Nachrichten mehr – Die negative Preisentwicklung zeigt sich an den EU-Exportpreisen für Butter genauso wie an der Milchbörse in Kempten – Dort lag die Butternotierung im September 2018 bei bis zu 5,90 €/kg für Markenbutter in 250g-Stücken, während sie aktuell nur mehr 3,42 €/kg erreicht – Das ist ein Minus von 42 Prozent – Diese Entwicklung wirkt auch auf den heimischen Milchmarkt – So

wurde mit September von der Milchgenossenschaft NÖ eine neuerliche Preissenkung verlautbart – Der Nettomilchpreis wird für GVO-freie Qualitätsmilch (4,2% Fett, 3,4% Eiweiß) auf 33,25 Cent je kg gesenkt – Um die gleichen 0,91 Cent sinkt auch der Preis für Biomilch auf 42,75 Cent – Die Butterpreise sind auch international unter Druck, so fiel der Preis an der internationalen Milchproduktenbörse Ende August auf ein neues Jahrestief.

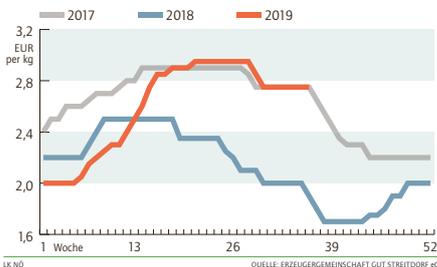
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 35/2019	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2019	3.627,60	3.571,00	+ 1,58 %
Oktober 2019	3.687,60	3.670,00	+ 0,48 %
November 2019	3.710,00	3.696,80	+ 0,36 %
Magermilchpulver			
September 2019	2.148,00	2.128,00	+ 0,94 %
Oktober 2019	2.157,80	2.121,60	+ 1,71 %
November 2019	2.168,20	2.135,00	+ 1,56 %
Flüssigmilch			
September 2019	33,55	33,84	- 0,86 %
Oktober 2019	33,50	33,79	- 0,85 %
November 2019	34,14	34,07	+ 0,19 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



EU-Schweinemarkt ausgeglichen

In Europa scheint der Handel mit Schlachtschweinen zwar zuletzt etwas an Schwung zu verlieren, dennoch bleibt das Angebot klein und die Nachfrage relativ flott – Gerade in Südeuropa werden die verfügbaren Mengen, trotz auslaufender Urlaubszeit, als knapp beschrieben – Das liegt nicht zuletzt an der großen Nachfrage aus China – Aus Frankreich, Spanien und Italien wurden letzte Woche weitere Preisanstiege gemeldet – Etwas gedämpfter die Stimmung in Deutschland – Hier steht ein langsam steigendes, aber vergleichsweise noch kleines Lebendangebot einem stockenden Fleischmarkt gegenüber – Der Schweinepreis konnte sich dennoch auf dem Vorwochenniveau

behaupten – Am heimischen Schlachtschweinemarkt steht ein knapp unterdurchschnittliches Angebot einer steigenden Inlandsnachfrage gegenüber – Speziell Verarbeitungsware wird wieder stärker nachgefragt – Der Erzeugerpreis wurde auf dem Vorwochenniveau fortgeschrieben – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 29. August 1,72 € (unverändert) pro kg plus Ust. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,33 € (unverändert) pro kg plus Ust. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 35. Woche bei 1,91 € pro kg plus Ust. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt ab 02. September (36. Woche) 2,75 € (unverändert) pro kg plus Ust.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 36/2019
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	1,96 bis 2,15
Ochsen	Klasse R	1,84 bis 1,99
Kühe	Klasse R	1,14 bis 1,21
Kalbinnen	Klasse R	1,62 bis 1,90
Schweine		1,53

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 34/2019
Auszahlungspreise in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,29
Lämmer Kategorie II/III	1,81
Altschafe/Altweidder	0,70
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,65
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,27

Eiermarkt kommt in Herbstmodus

In der Direktvermarktung nimmt mit dem Ende der Ferien- und Urlaubszeit das Eiergeschäft wieder Fahrt auf – Die Bestellmengen

steigen und das vorhandene Angebot lässt sich flüssig vermarkten – Die Preise bleiben unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 36/2019
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00	
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00	18,00 bis 20,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Weizenpreis fällt auf neues Tief

An den internationalen Getreidemärkten ging es letzte Woche mit den Notierungen nochmals nach unten – Die weltweit gute Versorgungslage und die damit verbundene mangelnde Perspektive an den Exportmärkten drückt weiter auf die Stimmung der Marktteilnehmer – Auch die Schwäche des Euros und die bislang recht solide EU-Exportbilanz ändern daran kaum etwas – An der Euronext Paris erreichten die Weizenpreise zu Wochenbeginn neue Tiefststände – Der September-Weizenkontrakt gab letzte Woche nochmals um 1,5 Prozent auf 163,75 €/t nach – Ähnlich verfahren die Situation am Maismarkt – In den USA belastet die anhaltende Unsicherheit über die Zukunft der Beimischungsquoten für Ethanol aus Mais die Kurse

– China hat mittlerweile als Reaktion Gegenzölle auf US-Importe verhängt – Zehn Prozent werden zusätzlich auf Importe von Fleisch und Mais erhoben – Trotz der mageren europäischen Ernteaussichten für Mais geben die Notierungen weiter nach – An der Euronext Paris verlor der November-Maiskontrakt in der letzten Woche weiter zwei Prozent und notierte zu Wochenbeginn mit 161,75 €/t – Von der Schwäche am internationalen Getreidemarkt blieb auch die landwirtschaftliche Produktenbörse in Wien nicht verschont – Premiumweizen gab auf durchschnittlich 183,- €/t (-2 €) und Qualitätsweizen auf 171,50 €/t (-3,5 €) nach – Mahlweizen verlor in der letzten Woche 5,50 € auf 162,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 28.08.2019
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgroßhandel frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	180 bis 186
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	168 bis 175
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	162
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	215 bis 216
Mahloggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	153 bis 155
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl, Ernte 2018	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	152 bis 153
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.		148 bis 150
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EU-Kommission (2006/576/EG)	145
Rapsaat	mind 40% Öl	346 bis 351
Melasseschnitzel	Pellets, gesackt, Ernte 2018	–
	Pellets, lose, Ernte 2018	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	380 bis 390
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	320 bis 330
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	345 bis 355
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	215 bis 225
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	205 bis 215

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 29.08.2019
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau per Abgangsort in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	275 bis 290
Hartweizen	lose, mind. 12% Prot., mind. 78 kg/hl	410 bis 425
Mais	lose	–

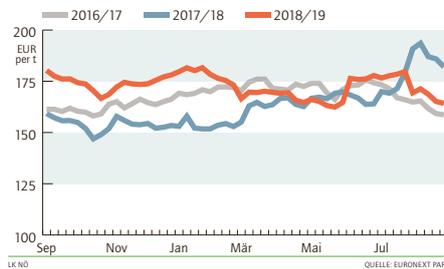
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 35/2019	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2019	379,75	379,10	+ 0,17 %
Februar 2020	380,40	379,60	+ 0,21 %
Mai 2020	378,35	377,55	+ 0,21 %
Weizen			
September 2019	165,85	165,50	+ 0,21 %
Dezember 2019	169,55	170,30	- 0,44 %
März 2020	173,35	174,20	- 0,49 %
Mais			
November 2019	164,20	165,15	- 0,58 %
Jänner 2020	171,00	169,50	+ 0,88 %
März 2020	171,60	172,40	- 0,46 %
Kartoffel, Eurex			
November 2019	12,50	12,50	± 0,00 %
April 2020	14,34	13,72	+ 4,52 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2019
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 35. Woche	€/t, netto	380
Erzeugerpreis 35. Woche	€/t, netto	340
Erzeugerpreis 34. Woche	€/t, netto	339

Zwiebelpreise behaupten sich

Die Niederschläge zu Wochenbeginn führten regional zu Ernteunterbrechungen – Die verfügbaren Mengen sind saisonbedingt aber gut ausreichend – Der Vermarktungsdruck hält sich angesichts der schwachen Ertragsituation bei den Sommerzwiebeln in Grenzen – Vor allem große Kaliber sind heuer Mangelware und werden entsprechend

gesucht – Der Inlandsabsatz läuft mit Monatswechsel und Feriende in Ostösterreich wieder etwas zügiger – Am Exportmarkt bleibt es vorerst noch ruhig – Bei den Erzeugerpreisen gibt es keine Änderung zur Vorwoche – Für Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste werden je nach Qualität und Größe meist zwischen 23,- und 28,- €/100kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, je nach Qualität Ernte 2019	23 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, je nach Qualität	38 bis 43
Kraut	weiß, je kg	40 bis 45
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2019	70 bis 75

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	77	80
Blochholz, 1a	30	35
Blochholz, 1b	40	45
Blochholz, 2a	68	75
Blochholz, 2b	68	75
Blochholz, 3a	68	75

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €, schöne Lärche ab 3a: 50 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadegebieten: 68 bis 73 €

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	80
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	60
Faserholz, Rotbuche, AMM	63

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut

Gehackt frei Werk, in €/AMM

Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	86 bis 92
30 - 40 %	80 bis 86
> 40 %	76 bis 80

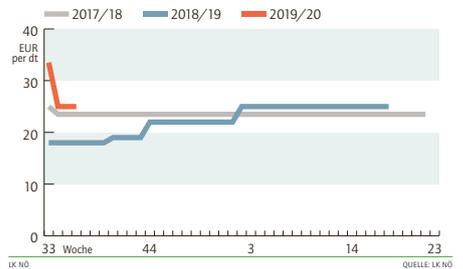
Energieholzindex

Basis 1979

2. Quartal 2019	1,510
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Erdäpfelernte nimmt Fahrt auf

Der heimische Speisekartoffelmarkt startet ausgeglichener in den September – Die Haupternte nimmt schön langsam an Fahrt auf – Noch sind aber nicht alle Bestände schalenfest – Zudem sorgen hohe Temperaturen und trockene Böden in der letzten Woche noch für die eine oder andere Rodebeinernde – Mit dem Wetterumschwung zu Wochenbeginn dürfte sich die Situation aber vielerorts verbessert haben – Die einlangenden Ernteergebnisse untermauern die bisherigen Vermutungen zu der heurigen Kartoffelernte – Die Hektarerträge streuen überaus stark – In den NÖ Anbaugebieten gibt es Felder, wo nicht einmal 20 Tonnen am Hektar geerntet werden – Aber es wird auch von guten Hektarerträgen mit über 30 Tonnen berichtet – In Summe dürfte sich eine leicht unterdurchschnitt-

liche Brutto-Erntemenge abzeichnen – Die Aussortierungen aufgrund von Drahtwurmbefall liegen bislang deutlich unter dem letzten Jahr – Zuletzt wurde vor allem im Marchfelder-Raum verstärkter Drahtwurmbefall festgestellt – Die verfügbaren Angebotsmengen steigen saisonbedingt an – Mit den kühleren Temperaturen und dem Feriende werden auch wieder mehr Kartoffeln konsumiert – Die Erzeugerpreise bleiben weitgehend stabil – In Niederösterreich wurden zu Wochenbeginn als Tagespreis für vorwiegend festkochende Sorten meist 25,- €/100kg und für festkochende Sorten noch bis zu 30,- €/100kg genannt – Für Einlagerungsware liegen die Preise teilweise auch etwas darunter – In Oberösterreich blieben die Preise mit 34,- €/100kg unverändert.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn

In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	25
Vorwiegend festkochende Sorten	25 bis 30

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 26.08.2019 bis 01.09.2019
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Eisbergsalat, Stk	0,30 bis 0,80
Gemüsepaprika, kg	2,00
Gurken, Stk	0,60 bis 0,80
Kopfsalat, Stk	0,50
Paradeiser, kg	1,35
Radieschen, Bund	0,43 bis 0,55
Spinat, kg	1,80

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn

In Euro je kg, netto

Pfirsich	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,40 bis 1,80
Zwetschen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,60
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 1,50
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,00 bis 9,00

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 36/2019
Bei Abgabe an den Handel; gekühlt, in Euro ohne USt.

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,00 bis 3,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,00 bis 2,80 €/kg
	6 bis 8 kg	1,20 bis 2,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 2,70 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,00 bis 1,20 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,00 €/kg
Gämsen ¹⁾		2,50 bis 4,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		1,00 bis 1,10 €/kg

¹⁾ in der Decke ohne Haupt